

*Betreff:***Jahresbericht 2023 der Braunschweig Zukunft GmbH***Organisationseinheit:*

Dezernat VI

0800 Stabsstelle Wirtschaftsdezernat

Datum:

24.04.2024

Adressat der Mitteilung:

Wirtschaftsausschuss (zur Kenntnis)

Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

Sachverhalt:

Die städtische Wirtschaftsförderungsgesellschaft Braunschweig Zukunft GmbH wirft in ihrem Jahresbericht 2023 einen Blick auf Projekte, Tätigkeitsfelder und Entwicklungen des vergangenen Jahres. Schwerpunkte bildeten die Innenstadt-Förderprogramme des Landes Niedersachsen, die Umsetzung der aus dem Startup Zentrum MO.IN und dem Accelerator W.IN zusammengeführten Startup Akademie Wachstum und Innovation sowie die Initiierung erster Projekte und Maßnahmen im neuen Aufgabengebiet Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der Wirtschaft.

Ausführliche Berichte, Zahlen und Fakten zu den Tätigkeitsfeldern, Projekten und Maßnahmen sind im anliegenden Jahresbericht nachzulesen.

Leppa

Anlage/n:

Jahresbericht 2023 der Braunschweig Zukunft GmbH

Braunschweig
Löwenstadt



JAHRES- BERICHT

2023

BRAUNSCHWEIG
ZUKUNFT GMBH

www.braunschweig.de/wirtschaftsforderung

Braunschweig
Zukunft

Inhaltsverzeichnis

Bereich Innovations- förderung

Seite 3



Bereich Standort- entwicklung

Seite 15

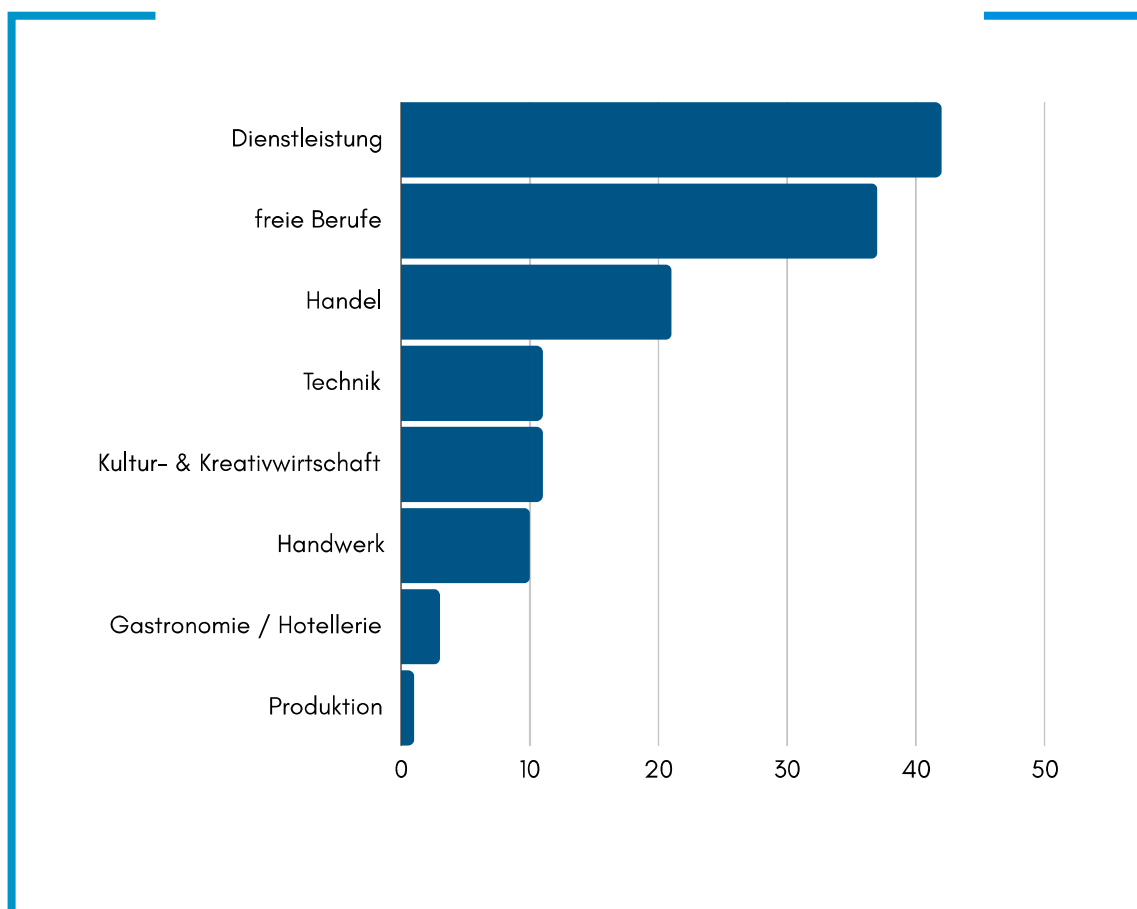


Bereich Kommunikation & Events

Seite 28



Existenzgründung



143
Gespräche



Orientierungsberatung für Gründerinnen und Gründer – Die erste Anlaufstelle für alle, die in Braunschweig ein Unternehmen gründen wollen.

Zudem führten wir 19 Beratungsgespräche für Kultur- und Kreativschaffende in Kooperation mit dem städtischen Fachbereich Kultur und Wissenschaft sowie 6 Beratungsgespräche zusammen mit der Beratungs- und Koordinierungsstelle Frau und Beruf.

Gründungsnetzwerk Braunschweig

2003 von uns initiiert – heute 25 Mitglieder, die zu den vielfältigen Aspekten rund ums Gründen die passende Beratung bieten!

Weitere Informationen zum Gründungsnetzwerk Braunschweig und dessen Veranstaltungen können Interessierte auf der Internetseite www.braunschweig.de/gruendungsnetzwerk finden.



gründungsnetzwerk BRAUNSCHWEIG



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Braunschweig – Goslar



Arbeitgeberverband
Region Braunschweig e.V.



borek.digital



**Braunschweigische
Landessparkasse**

Ein Unternehmen der NORD/LB



**Braunschweig
Zukunft**



Existenzgründungsfonds

Aus ihrem Existenzgründungsfonds gewährt die Stadt Braunschweig Zuschüsse in Höhe von bis zu 7.500 € für die Gründung, den Erwerb oder die Erweiterung eines Kleinstunternehmens mit Sitz in Braunschweig als Einstieg in die Selbstständigkeit.

Um einen Beitrag zur Reduzierung von Leerständen in der Innenstadt zu leisten, wurde der Existenzgründungsfonds als Mietkostenzuschuss für die Neueröffnung von inhabergeführten Einzelhandelsgeschäften, befristet bis zum 31.12.2023, erweitert.



Investitionskostenzuschuss	Wirtschaftsbereich	Arbeitsplätze neu	Arbeitsplätze gesichert
Kami / Christin Sommer 6.225,00 Euro	Handel	1	
K. V. S. Cash & Carry / Vijayakanthan Kaneshamoorthy 7.500,00 Euro	Handel	2	
SolGenix / Jake Gerschler 7.500,00 Euro	Handel	1	
CrossFit Box / Geraldine Aguilar Shields 7.500,00 Euro	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2	
Hof Morgentau Lieferservice / Carla Proetzel 7.500,00 Euro	Handel		7
Mietkostenzuschuss Innenstadt			
Homestyle / Madeline Metje 7.500,00 Euro	Handel	4	
SVANEKE fashion / Alexandra Kühling 4.500,00 Euro	Handel		1
ANNES GARTEN Urban Gardening Shop / Sümeyra Günaydin 3.000,00 Euro	Handel		1

Veranstaltungen für Gründerinnen und Gründer



Um Frauen zum Schritt in die Selbstständigkeit zu ermutigen und den gegenseitigen Erfahrungsaustausch zu forcieren, veranstaltete die Braunschweig Zukunft GmbH bereits zum 10. Mal zusammen mit der Öffentlichen Versicherung Braunschweig den Gründerinnentag.

10. Gründerinnentag Braunschweig

Datum

15. Mai

Teilnehmerinnen

42



Die Gründungswoche ist ein weiterer wichtiger Baustein der Gründungsförderung in Braunschweig. Expertinnen und Experten des Gründungsnetzwerks Braunschweig geben den Gründungsinteressierten fünf Tage lang wichtige Grundlagen für den Aufbau eines Unternehmens mit auf den Weg.



10. Braunschweiger Gründungswoche

Datum

13. bis 17.
November

Teilnehmer:innen

ca. 300



Veranstaltungen für Gründerinnen und Gründer

Im Rahmen von vier Gründungsforen der Braunschweig Zukunft GmbH haben auch im Jahr 2023 verschiedene externe Referentinnen und Referenten Vorträge zu praxisorientierten Themen gehalten.

Gründungsforum

jeweils ca.

30

Teilnehmerinnen &
Teilnehmer



Gründen in
Krisenzeiten



Steuertipps für
Existenzgründungen



Buchführung für freiberuflich
Tätige und Kleinunternehmen



Wie planen erfolgreiche
Unternehmer:innen?

Das seit Jahren beliebte dreitägige Existenzgründungsseminar, das im April und November 2023 stattfand, erfreut sich weiterhin sehr guter Resonanz und war auch im Jahr 2023 jeweils ausgebucht.

Existenzgründungs- seminar

jeweils

15

Teilnehmerinnen &
Teilnehmer

Startup Akademie W.IN

Mit der Startup Akademie W.IN hat die Braunschweig Zukunft GmbH Anfang 2023 das bisherige Startup Zentrum MO.IN und den Accelerator W.IN zu einem integrierten Angebot zusammengeführt.

Die W.IN gliedert sich in die drei Stränge mo.in (Frühphase), market.in (Markteintrittsphase) und grow.in (Wachstumsphase), denen die Startups nach erfolgreicher Bewerbung entsprechend ihrem Entwicklungsstand zugeordnet werden. Das ermöglicht eine passgenaue, individuelle Begleitung mit professionellem Coaching, Workshops und Fachvorträgen über alle Gründungsphasen hinweg. Wie zuvor im Accelerator-Programm engagieren sich Unternehmen aus Braunschweig und der Region in der W.IN und geben als Mentoren Erfahrung und Know-how an die Startups weiter.



© Braunschweig Zukunft GmbH / Philipp Ziebart

W.IN | Startup Akademie
Wachstum und Innovation



Zwei Batches mit insgesamt 17 unterschiedlichen Teams haben in 2023 begonnen. Drei Teams sind innerhalb des Programms in die nächste Stufe aufgestiegen.



mo.in

Algaeplant, Yco Labs, pepe4ideas, VAARHAFT, noise2zero, scripsi, wellplaced, Wissenswald Akademie



market.in

airooom, starcopter, Tamdonat, Better Sol, ChangeFlow, pepe4ideas, VAARHAFT



grow.in

Abcalis, Awama, Battery Damage Service, heylogin, starcopter

Partner der W.IN im Jahr 2023



Förderung

Die Förderung durch das Land Niedersachsen wurde bis Ende 2025 verlängert (bis zu 100.000 Euro jährlich).

Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit borek.digital wurde auch 2023 gepflegt. Highlight war das gemeinsame Startup Event "netz:werken".



© Braunschweig Zukunft GmbH / Philipp Ziebart

Besuch in der W.IN

7. März 2023

Besuch von Dr. Christos Pantazis,
Abgeordneter der SPD im
Deutschen Bundestag



14. März 2023

Besuch von Sina Beckmann, Mitglied der
Grünen-Fraktion im niedersächsischen
Landtag

15. November 2023

Besuch vom Bereich Startup
Management des
niedersächsischen
Wirtschaftsministeriums



Seit Beginn der Startup Initiative des Landes Niedersachsen 2018 hat die Braunschweig Zukunft GmbH im früheren Startup Zentrum MO.IN und dem Accelerator/der Akademie W.IN ...

59

verschiedene
Gründungsteams
betreut.



© Braunschweig Zukunft GmbH / Philipp Ziebart

Technologiepark

3

Teams
ausgezogen

4

Teams
eingezogen

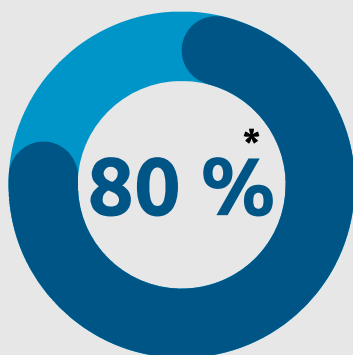
Branchen:

- Deeptec
- Softwareentwicklung in der Robotic
- Künstliche Intelligenz/ 3D-Druck
- Software as a service



Auslastung am 31. Dezember

bedingt durch Insolvenz eines Startups & umfangreiche Renovierungsarbeiten



* Die Nachfrage ist weiterhin hoch, vor den Renovierungsarbeiten lag die Auslastung bei 95 - 97 %

Insgesamt sind

18

Startups und 3 Kooperationspartner im Technologiepark ansässig.

Das war los im Technologiepark



Jährliches **Sommergrillen** im September bei bestem Wetter und mit 40 Gästen aus aktuellen & ehemaligen Startups des Technologieparks und der Startup Akademie W.IN sowie Kooperationspartnern aus W.IN & Gründungsnetzwerk Braunschweig.



Besuch vom Landesarbeitskreis Wirtschaft der SPD Niedersachsen

Austausch und Rundgang mit Besuchen bei den Mietern Novus GmbH, Okapi:Orbits sowie in der Startup Akademie W.IN.

Workshop GUSTAV

Kostenlose Beratung für gemeinwohlorientierte Unternehmen in Kooperation mit dem Erfinderzentrum Norddeutschland



Fördermittel

Innovationsförderung



Innovationsforum

In Kooperation mit der Technischen Universität Braunschweig, der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften und der Braunschweig Zukunft GmbH

F&E-Förderung sowie Niedersachsen Invest (aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung)

zum Thema „Agrar, Verkehr, Industrie ... Welchen Nutzen hat 5G für die Wirtschaft?“ im Haus der Wissenschaft.

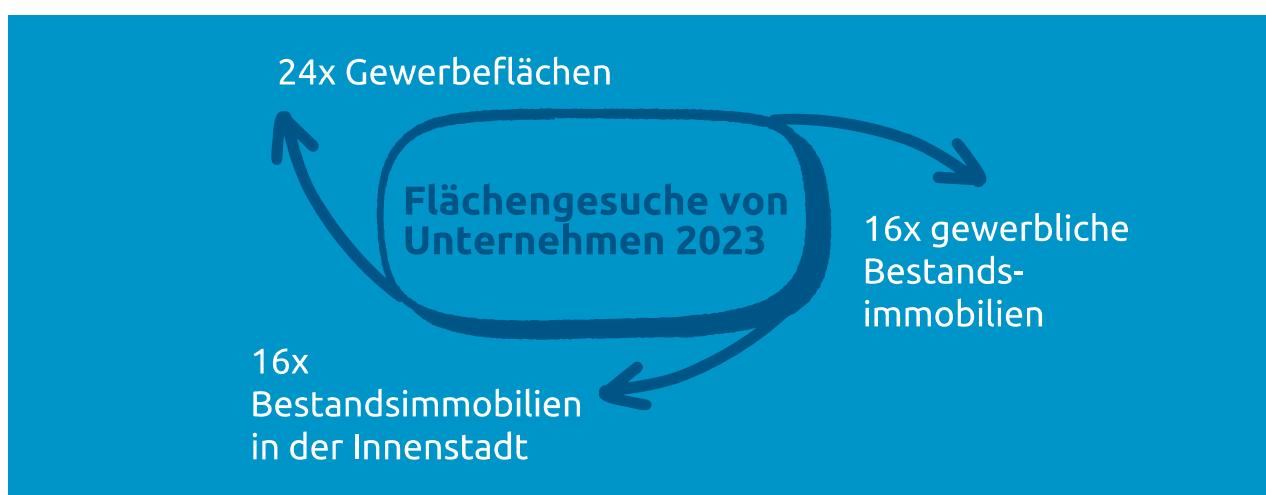
© IHK Braunschweig



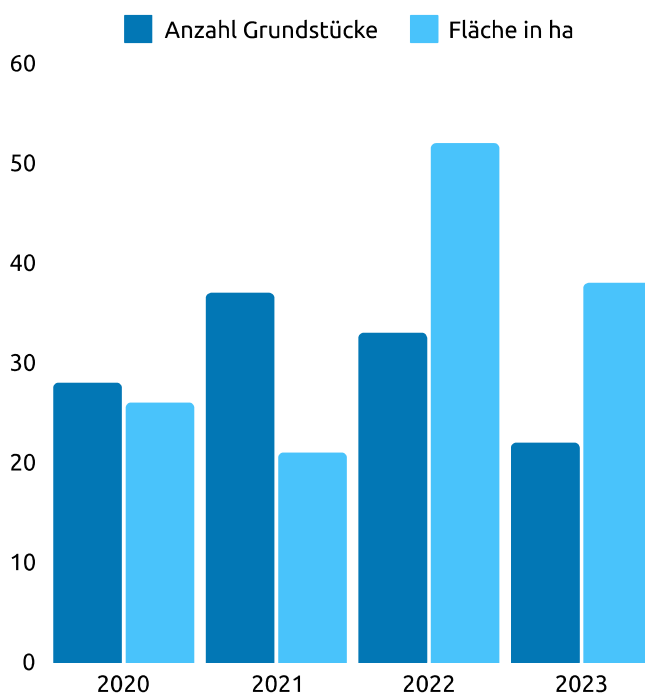
Gewerbeflächensituation

Flächenanfragen und -verkäufe

Trotz der pandemie- und krisenbedingten konjunkturellen Schwierigkeiten in vielen Branchen verzeichnete die Wirtschaftsförderung weiterhin eine hohe Nachfrage nach Gewerbeflächen ansässiger bzw. ansiedlungsinteressierter Unternehmen.

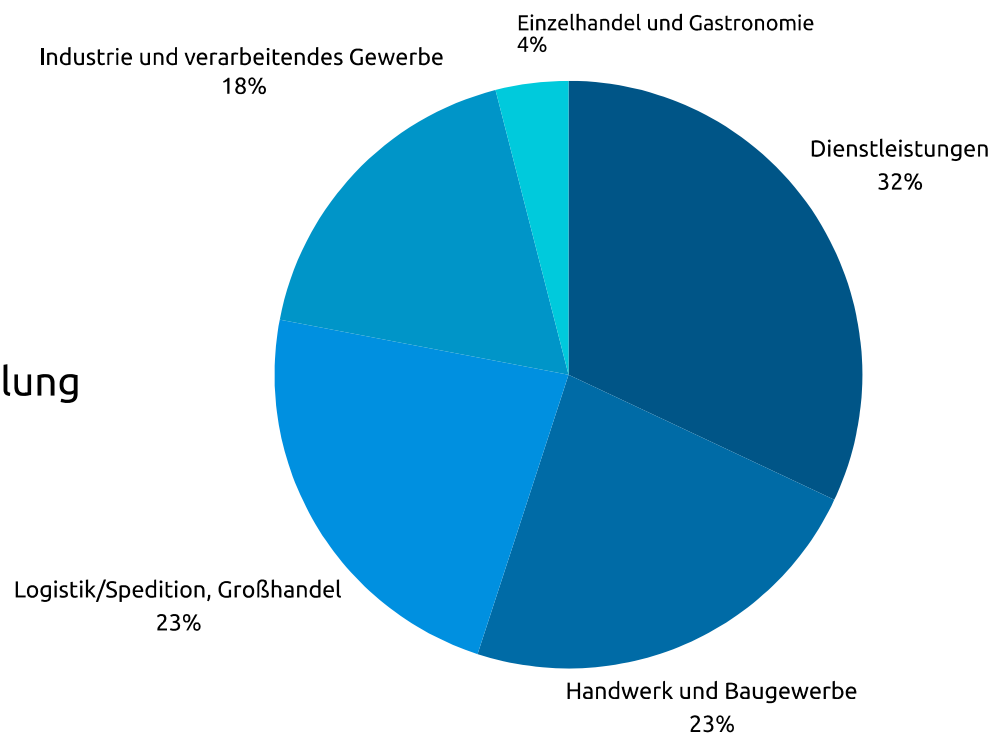


Offene
Anfragen nach
Gewerbeflächen
2020 - 2023



Gewerbeflächensituation

Anfragen: Branchenverteilung in 2023



Mit rund 38,9 Hektar war der Flächenbedarf an gewerblichen Baugrundstücken konstant hoch, erreichte jedoch nicht den Spitzenwert aus dem Vorjahr. Dieser war auf eine gestiegene Nachfrage nach Logistik- bzw. Lagerflächen zurückzuführen, die erfahrungsgemäß eine geringe Arbeitsplatzdichte bei hohem Flächenverbrauch aufweisen. Aus diesem Grund werden Logistikvorhaben angesichts der Flächenknappheit am Standort abgelehnt, sofern kein unmittelbarer Bezug zu einem regionalen Unternehmen gegeben ist.

Diese Tatsache sowie konjunkturell bedingte Herausforderungen, wie die zuletzt enorm gestiegenen Baukosten für die Unternehmen, trugen dazu bei, dass im Jahr 2023 kein städtisches Gewerbegrundstück veräußert werden konnte.

Gewerbeflächensituation

Flächenverfügbarkeit

Nach der Auflösung bestehender Reservierungsverhältnisse im Gewerbegebiet **WALLER SEE** stehen der Wirtschaftsförderung wieder Flächenpotenziale zur Vermarktung zur Verfügung.

Insgesamt sind in Braunschweig rund 10 Hektar an Gewerbeflächen zur aktiven Vermarktung vorhanden. Am **RESEARCH AIRPORT** verfügt die Stadt Braunschweig über weitere rund 11,7 Hektar Sonderbauflächen, die für Unternehmen aus den Branchen Verkehr sowie Luft- und Raumfahrt vorgesehen sind. Auch für diese Flächen werden wiederkehrend Verkaufsgespräche geführt.

Darüber hinaus werden mit der Fertigstellung des Gewerbegebiets WENDEN-WEST Mitte 2024 weitere rund 9,3 Hektar zur Verfügung stehen. Da der B-Plan eine eher kleinteilige Ansiedlung von produzierenden und Handwerksbetrieben in diesem Gebiet vorsieht, wird das Gebiet absehbar nur einen kleinen Teil des gesamten Flächenbedarfs decken.



Standortberatung und Genehmigungsmanagement



Zentrale Anlaufstelle für Unternehmen

Die Wirtschaftsförderung steht Unternehmen und Gewerbetreibenden bei genehmigungsrechtlichen Fragestellungen rund um Baugenehmigungsverfahren, Projekt-, Investitions- oder Entwicklungsvorhaben beratend zur Seite. So erbrachte die Braunschweig Zukunft GmbH im Jahr 2023 insgesamt rund 100 Beratungsleistungen mit Schwerpunkten in der Standortberatung sowie Ansiedlungs- und Genehmigungsverfahren. Hierbei agiert sie im Rahmen ihrer zentralen Lotsenfunktion als Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Verwaltung. Die Unterstützung bezieht sich insbesondere auf individuelle Anliegen aus den Branchen Handel, Logistik, Produktion, Handwerk und Dienstleistung. Vor diesem Hintergrund übernimmt die Wirtschaftsförderung die Moderation und koordiniert die unterschiedlichen Belange, um Problemlösungen zu entwickeln.

Beispiele

Erfolgreicher Abschluss einer Baugenehmigung nach Verzögerung für eine neue Produktionsanlage an einen Hersteller im Bereich ökologische Naturfarben, Holzpflege und Reinigungsprodukte.

Unterstützung eines Lieferdienstes zur Nachnutzung einer Bestandsimmobilie durch Abstimmung mit der Bauverwaltung.

Bauleitplanverfahren & Fördermittelanträge

Darüber hinaus beteiligt sich die Braunschweig Zukunft GmbH als Trägerin öffentlicher Belange kontinuierlich an sämtlichen Bauleitplanverfahren und Fördermittelanträgen von Braunschweiger Unternehmen.

Zudem werden Aspekte wie die Vereinbarkeit eines Vorhabens mit den Zielen der Raumordnung und die Wirkungen auf die regionale Wirtschaft betrachtet und hinsichtlich einer nachhaltigen Standortentwicklung bewertet.

Des Weiteren unterstützt die Wirtschaftsförderung die Entwicklungs- und Genehmigungsprozesse in der Innenstadt und gestaltet auch neue Themenbereiche wie die Gründung eines Energieeffizienznetzwerks.

Innenstadtentwicklung

Zentrales Thema in 2023 war die Umsetzung der niedersächsischen Förderprogramme **„Perspektive Innenstadt!“** und **„Resiliente Innenstädte“**. Hierfür koordinierte die Braunschweig Zukunft GmbH mehrere interne Lenkungs- und Steuerungskreissitzungen, die der gemeinschaftlichen Begleitung und Umsetzung der Maßnahmen im Dialog mit der Stadtverwaltung und Vertretern von Gesellschaft und Wirtschaft dient.



Perspektive Innenstadt

Das Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt!“ konnte im Jahr 2023 abgeschlossen werden. Das Fazit zu den unterschiedlichen Projekten in der Braunschweiger Innenstadt fällt äußerst positiv aus.

Insgesamt wurden

17

Maßnahmen durch die Verwaltung, das Stadtmarketing und die Wirtschaftsförderung realisiert.

Diese Maßnahmen reichen von der Schaffung konzeptioneller Grundlagen (z.B. die Erstellung einer Innenstadtstrategie für Braunschweig, die die Grundlage für den Förderantrag „Resiliente Innenstädte“ darstellte), über Veranstaltungen bis hin zu investiven Aktivitäten. So konnten in diesem Rahmen beispielsweise die Maßnahmen **„temporärer Architekturpavillon“**, **„Sitzstufen an der Oker“** oder **„Kultur.Raum.Zentrale“** begonnen werden, die zur Steigerung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt beitragen sollen. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt in den nächsten Jahren aus dem Folgeprogramm „Resiliente Innenstädte“.

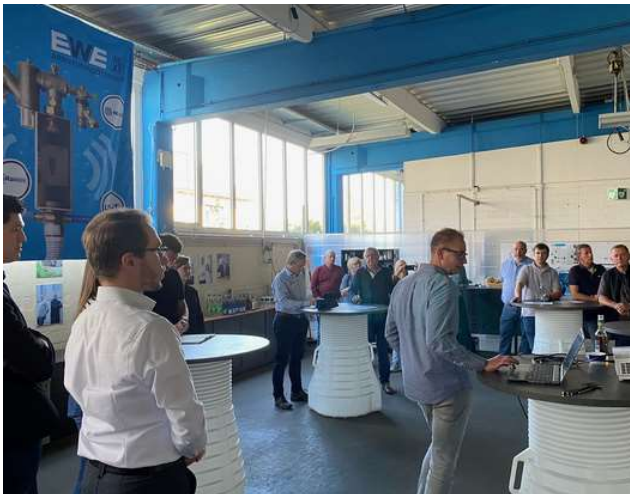
Alle Projekte aus den beiden Förderprogrammen sind unter www.braunschweig.de/innenstadtentwicklung einsehbar.



Projekt „Urban Factory II – Ressourceneffiziente Stadtquartiere durch urbane Produktion“

Das Projekt Urban Factory II unter Leitung des Instituts für Konstruktives Entwerfen, Industrie- und Gesundheitsbau (IKE) der TU Braunschweig, ist ein Forschungsprojekt im Rahmen des 7. Energieforschungsprogramms des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). Ziel ist die Steigerung der Ressourceneffizienz des „Stadt-Fabrik-Systems“, indem die unterschiedlichen Ressourceneinflüsse analysiert, mögliche Konfliktfelder aufgedeckt und gegenseitige Kooperationsmöglichkeiten entwickelt werden.

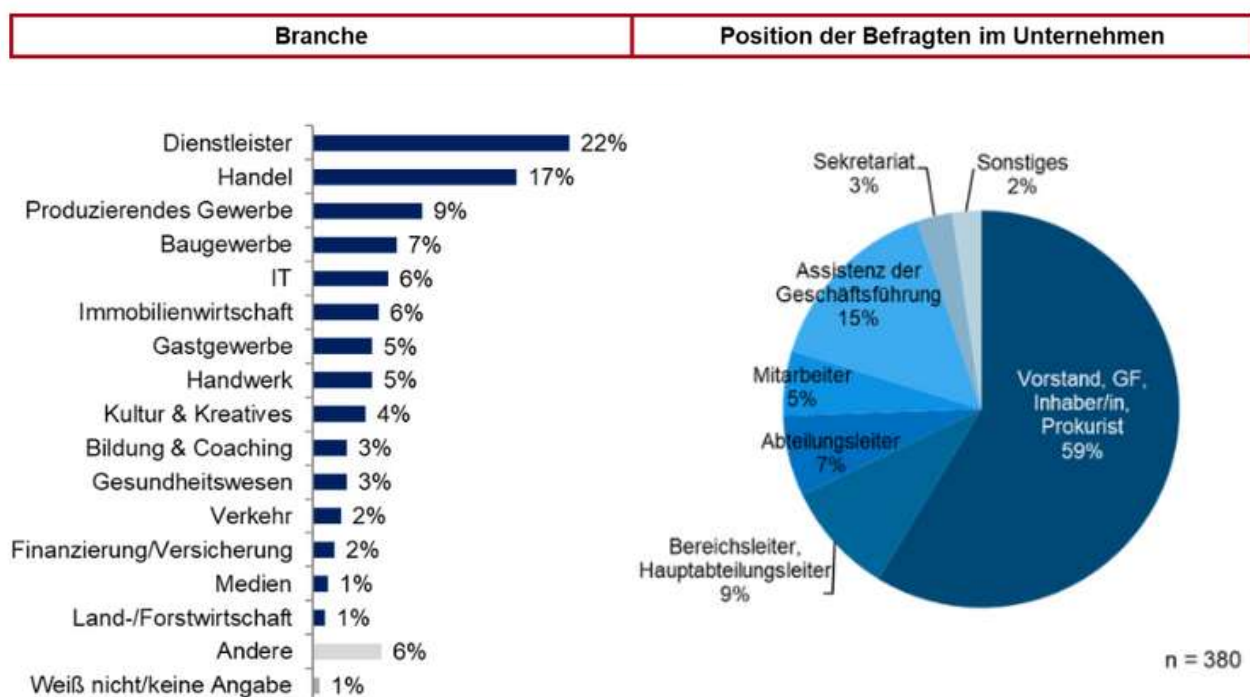
Die Braunschweig Zukunft ist seit 2021 Kooperationspartner in dem Projekt und begleitet bspw. die Analyse der Betrachtungsgebiete in Braunschweig. In der aktuellen Phase des Projekts werden in Kooperation mit einem Unternehmen verschiedene Maßnahmenansätze zur Quartiersverbesserung identifiziert und auf ihre Effizienz und Umsetzbarkeit überprüft. Die Braunschweig Zukunft unterstützt in diesem Zusammenhang bei der Organisation und Durchführung von zwei Quartierstreffen im Gewerbegebiet Hungerkamp. Gemeinsam mit den dort ansässigen Unternehmen werden Ansätze zur Zusammenarbeit gesucht, um gemeinsam nutzbare Infrastrukturen zu schaffen.



Unternehmensbefragung 2023

Im Juni und Juli 2023 hat die Braunschweig Zukunft GmbH gemeinsam mit dem Dienstleister L.Q.M Marktforschung GmbH aus Mainz eine Unternehmensbefragung durchgeführt. Insgesamt nahmen 380 Unternehmen an der Befragung teil.

Die teilnehmenden Unternehmen verteilen sich über das gesamte Branchenspektrum am Standort: von Dienstleistungen über Handel und produzierendes Gewerbe bis hin zu Kultur- und Kreativwirtschaft sowie Land- und Forstwirtschaft.

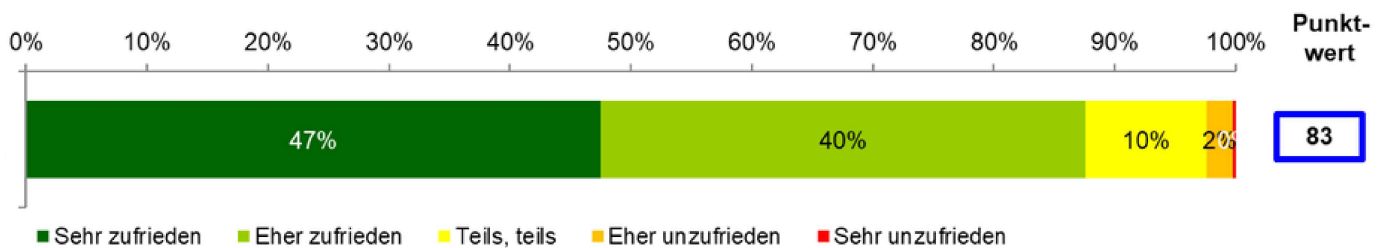


Themen der Befragung waren insbesondere die Gesamtbewertung des Standorts und der Standortfaktoren sowie die Bekanntheit und Zufriedenheit mit den Angeboten und Leistungen der Wirtschaftsförderung. Darüber hinaus wurden die Unternehmen auch nach ihren Herausforderungen, Flächenbedarfen und weiteren Kennzahlen befragt. Insgesamt herrscht eine große Zufriedenheit bei den Unternehmen mit dem Standort Braunschweig vor. Im kommunalen Vergleich zeigte sich zudem eine überdurchschnittliche Standortloyalität der Unternehmen.

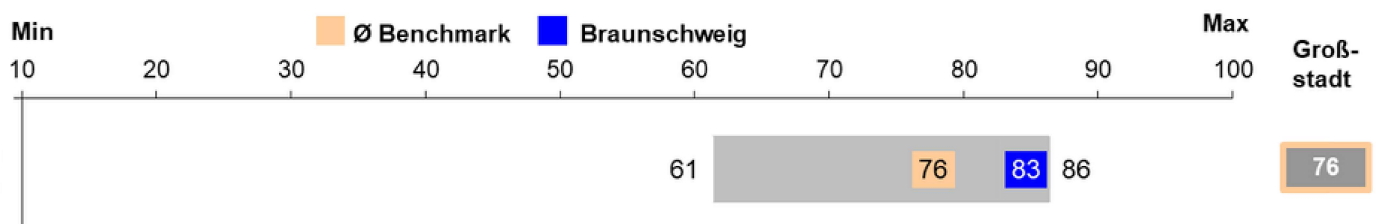
Unternehmensbefragung 2023

Frage 3: Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit dem Unternehmensstandort Braunschweig?

Globalzufriedenheit im Detail (n=379)



Globalzufriedenheit im kommunalen Vergleich



Knapp die Hälfte der Befragten gab an, dass das eigene Unternehmen schon einmal Kontakt zur Braunschweig Zukunft GmbH hatte. Die Arbeit der Wirtschaftsförderung wird von der Mehrheit gelobt.

Die Ergebnisse dienen zur Reflexion der Arbeit der Braunschweig Zukunft GmbH und ihrer Angebote für die lokale Wirtschaft. Um diesen Prozess kontinuierlich zu begleiten ist vorgesehen, die Befragung in einigen Jahren zu wiederholen.

Details zu den Ergebnissen sind unter www.braunschweig.de/unternehmensbefragung zu finden.



Klimaschutz und Nachhaltigkeit

In 2023 konnte die Braunschweig Zukunft GmbH erste Maßnahmen im neu eingerichteten Arbeitsfeld "Klimaschutz und Nachhaltigkeit" auf den Weg bringen, die kontinuierlich vorangebracht werden sollen.

- Konzepterarbeitung und Akquirierung von Unternehmen für die Gründung des „Unternehmensnetzwerks Energieeffizienz und Nachhaltigkeit“
- Ausbau der Internetpräsenz und umfangreiche Informationsvermittlung unter www.braunschweig.de/wirtschaft-umwelt 
- Initiierung eines neuen Online-Veranstaltungsformats „EcoVibes“ mit Vorträgen, Good-Practice Beispielen und Einblicken in Unternehmen mit nachhaltigen Geschäftspraktiken
- Unterstützung „grüner“ Startups
- Regelmäßiger Austausch mit Kooperationspartnern zur Einbindung von Nachhaltigkeitsthemen in vorhandene Formate und deren gemeinsame Ausrichtung
- Beratung und Vernetzung von interessierten Unternehmen in Braunschweig



**Naturnahes Firmengelände:
von grau zu grün!**

EcoVibes: Wirtschaft und Umwelt


Barbara Olze
Umweltzentrum Hannover


Christian Neuperger
Solvis GmbH

20. September 2023
13:00 - 13:45 Uhr
online

**JETZT
ANMELDEN**

Mobilitätscluster Forschungsflughafen

Das Mobilitätscluster am Forschungsflughafen hat sich auch in 2023 positiv weiterentwickelt. Das Wasserstoff-Terminal im westlichen Bereich des Forschungsflughafens ist errichtet und das Projekt gestartet. Das Forschungsprojekt wird als Verbundvorhaben vom Steinbeis-Innovationszentrum energieplus (siz energieplus) und der TU Braunschweig umgesetzt.



Der Baustart des Projekthauses ZESS der Fraunhofer Gesellschaft ist erfolgt. Es wird als gemeinsame Forschungs- und Transferplattform für die Erarbeitung von Systemlösungen für Batterien und Brennstoffzellen im Bereich Elektromobilität sowie für stationäre Speicher als Bestandteile der Energiewende fungieren. Der Forschungsflughafen spiegelt damit die aktuellen Megatrends wieder.

Städtebauliche Entwicklungen

Die Koordination städtebaulicher und infrastruktureller Aktivitäten am Forschungsflughafen erfolgt über die Arbeitsgruppe „Mobility Cluster am Forschungsflughafen“, die von Wirtschaftsdezernent Gerold Leppa geleitet wird. Diese koordiniert die verschiedenen Aktivitäten und Beteiligten rund um den Standort, um diesen weiterzuentwickeln und sein Umfeld als Visitenkarte der Stadt den aktuellen Entwicklungen angemessen aufzuwerten.

Bezüglich der weiteren Entwicklung und Vermarktung des Projekts „Lilienthalquartier“ erfolgt eine enge Abstimmung zwischen der Volksbank BRAWO, der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH und der Wirtschaftsförderung.



Markenstrategie

Die Braunschweig Zukunft GmbH hat zusammen mit den Anrainern und Multiplikatoren einen Strategieprozess gestartet, um die Marke weiterzuentwickeln. Im Ergebnis trägt das Cluster in der Standortkommunikation nun den internationalen Namen **Research Airport Braunschweig**. Die Weiterentwicklung der Standortmarke wird in 2024 abgeschlossen und eine Kommunikationsstrategie erarbeitet.

© messWERK GmbH

Ein starkes Netzwerk

Fachkräftebündnis Südostniedersachsen

Stadt Braunschweig und **27**
weitere Arbeitsmarktakeure
der Region

4,6 Mio. Euro

für die Jahre 2015 bis
2024 aus dem
Europäischen
Sozialfonds

Schwerpunkte sind

- Unterstützung von Digitalisierungs-, Innovations- und Transformationsprozessen
- Stärkung von Branchen mit besonderem Fachkräftepotenzial
- Ausbau und Vernetzung von Beratungsinfrastrukturen für Projekte zur Fachkräftesicherung

Im Fachkräftebündnis SüdOstNiedersachsen haben sich 28 Arbeitsmarktakeure der Region zusammengeschlossen. Im Rahmen der Fachkräfteinitiative Niedersachsen werden dem Fachkräftebündnis SüdOstNiedersachsen für die Jahre 2015 bis 2024 Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds in Höhe von 4,6 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

Das Fachkräftebündnis SüdOstNiedersachsen hat in der regionalen Fachkräftestrategie 2021-2024 die Schwerpunkte Unterstützung von Digitalisierungs-, Innovations- und Transformationsprozessen, Stärkung von Branchen mit besonderem Fachkräftepotenzial und Ausbau und Vernetzung von Beratungsinfrastrukturen für Projekte zur Fachkräftesicherung definiert.



“Welcome Center der Region”

2016 von den Industrie- und Handelskammern Braunschweig und Lüneburg-Wolfsburg gemeinsam mit regionalen Partnern initiiert.

Beitrag der Stadt Braunschweig:

bis zu **20.000 €** p.a.

Ziel:

Unterstützung der regionalen Wirtschaft
bei der Fachkräftegewinnung

Erste Anlaufstelle für ausländische Fachkräfte

Beratung für kleine und mittlere Unternehmen zu
Rekrutierung, Qualifizierung und Integration

Bündlung der Angebote von Bildungsträgern, Servicestellen
und Beratungseinrichtungen in der Region

Kooperationen

Regionale Kooperation mit der Allianz für die Region GmbH

- Seit vielen Jahren enge Zusammenarbeit
- Regelmäßiger Austausch in Workshops „Netzwerk Wirtschaftsförderung“ mit Partnern aus der Region
- Themen u. a.: Fachkräfte und Arbeitsmarkt (insbesondere Fachkräftebündnis SüdOstNiedersachsen), ReTraSON (Regionales Transformationsnetzwerk SüdOstNiedersachsen) sowie Unternehmensnachfolge



Kooperation mit der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH im Handlungsfeld Gesundheit

- Identifikation thematischer Schwerpunkte
- Entwicklung und Umsetzung von Projekten, die Wachstum und Beschäftigung in der Gesundheitswirtschaft generieren



→ Braunschweig Zukunft GmbH ist Mitglied im Fachbeirat mit Wissenschaft und Wirtschaft

→ Sponsoring des Events „HealthHack“ der Metropolregion

Internet



Internetauftritt stark frequentiert

Die Braunschweig Zukunft GmbH baut die der Wirtschaftsförderung zugeordneten Internetseiten unter www.braunschweig.de kontinuierlich aus.



54.000 Aufrufe

Im Jahr 2023 wurden die betreffenden Seiten insgesamt knapp 54.000 Mal aufgerufen



19.373 Aufrufe

Die Rubrik Wirtschaftsförderung, in der unter anderem die Ansprechpartnerinnen und -partner der verschiedenen Bereiche, das Presseportal sowie das Newsletter-Archiv zu finden sind, war 2023 am stärksten frequentiert.



9.728 Aufrufe

Rubrik Existenzgründung



7.878 Aufrufe

Rubrik Innenstadtentwicklung

Newsletter



News aus Wirtschaft und Gründungsszene direkt ins Postfach

Der Newsletter "Neues aus der Braunschweiger Wirtschaftsförderung" informiert monatlich mehr als

600



Abonnentinnen und Abonnenten über aktuelle Themen, Projekte und Fördermittel im Bereich Wirtschaft und Wissenschaft in Braunschweig.

"Neues aus der Braunschweiger Gründungsszene"



Der Newsletter "Neues aus der Braunschweiger Gründungsszene" richtet sich an Gründerinnen und Gründer sowie Interessierte und bietet einmal pro Quartal eine kompakte Zusammenfassung von Netzwerkveranstaltungen, Unterstützungsprogrammen und Erfolgen Braunschweiger Startups.

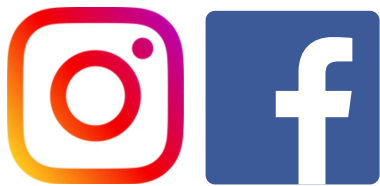
Sonderausgaben

Zusätzliche Sonderausgaben wurden 2023 genutzt, um auf die Termine der Online-Reihe „EcoVibes: Wirtschaft & Umwelt“ der Wirtschaftsförderung hinzuweisen.

19 Ausgaben

Insgesamt hat die Braunschweig Zukunft GmbH 19 Newsletter im Jahr 2023 versendet.

Social Media



Braunschweig
#MitGründen 

Seit 2018 hat die Braunschweig Zukunft GmbH unter dem Label Braunschweig #MitGründen eine kommunikative Plattform für den Gründungsstandort Braunschweig geschaffen.

Die zugehörigen Kanäle auf Facebook und Instagram wurden auch im Jahr 2023 positiv aufgenommen.

Die Zahl der Followerinnen und Follower auf Instagram stieg im Vergleich zum Vorjahr um 26 Prozent auf etwa 1.375.

Die Reichweite wird genutzt, um sowohl die eigenen Angebote der Wirtschaftsförderung als auch Veranstaltungen und Neuigkeiten aus dem Braunschweiger Gründungs-Ökosystem zu kommunizieren.



160+

Auf dem LinkedIn-Kanal, den die Wirtschaftsförderung seit April 2021 bespielt, erschienen 2023 mehr als 160 Beiträge.

360.000+

Die Beiträge erzielten insgesamt über 360.000 Impressionen.

1.600+

Bis Ende Dezember konnte der Account mehr als 1.600 neue Followerinnen und Follower gewinnen.

3.200

Damit konnte der Account seine Community im Vergleich zum Dezember 2022 auf knapp 3.200 verdoppeln.



Braunschweig
Zukunft

Kommunikation und Standortmarketing



© Braunschweig Zukunft GmbH / Philipp Ziebart

19. Braunschweiger Immobilienfrühstück

Die Braunschweig Zukunft GmbH veranstaltete am 22. Mai 2023 gemeinsam mit der Öffentlichen Facility Management GmbH das jährliche Braunschweiger Immobilienfrühstück in der Rotunde der Öffentlichen Versicherung. Im Fokus stand der Aspekt Nachhaltigkeit mit seinen verschiedenen Facetten in Hinblick auf CO²-Neutralität und nachhaltige Immobilienentwicklung im Bestand.

Real Estate Arena in Hannover

Auch 2023 hat die Braunschweig Zukunft GmbH gemeinsam mit der Stadt Braunschweig an der Immobilienmesse Real Estate Arena vom 24. bis 25. Mai 2023 in Hannover teilgenommen. Die Real Estate Arena gilt seit 2022 als Pendant zur internationalen Expo Real und soll den B- und C-Städten sowie der mittelständischen Immobilienwirtschaft eine höhere Sichtbarkeit verschaffen.



© Braunschweig Zukunft GmbH



© Braunschweig Zukunft GmbH / Andreas Rudolph

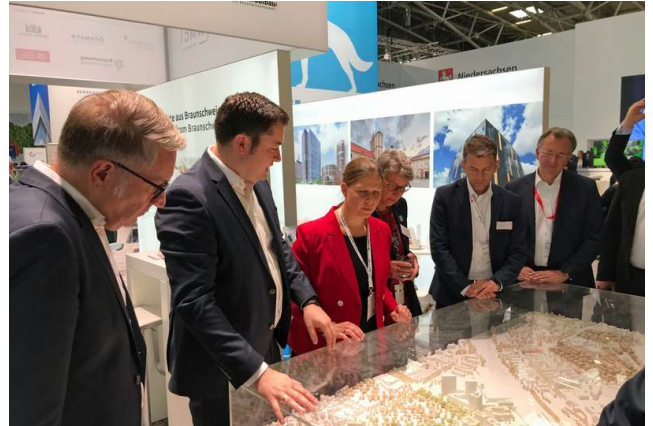
39. Braunschweiger Unternehmensgespräch

Am 30. August 2023 richtete die Braunschweig Zukunft GmbH gemeinsam mit dem regionalen Energieversorger BS|ENERGY in dessen Betriebskantine das traditionelle Braunschweiger Unternehmensgespräch aus. Mit mehr als 180 Gästen, darunter Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies, verzeichnete die jährlich stattfindende Veranstaltung eine besonders große Resonanz.

Kommunikation und Standortmarketing

Expo Real in München

Die Braunschweig Zukunft GmbH präsentierte im Oktober den Wirtschafts- und Immobilienstandort Braunschweig auf der Expo Real in München. Mit dabei waren neben der Stadt Braunschweig 17 weitere Standpartner aus der Braunschweiger Immobilienszene. Auf dem Gemeinschaftsstand der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg präsentierten wir unter anderem das geplante Bahnhofsquartier und die Potenziale am Research Airport.



© Braunschweig Zukunft GmbH



Parlamentarischer Abend in Berlin

Der Forschungs- und Wirtschaftsstandort Braunschweig sieht sich als Gestalter wegweisender und skalierbarer Lösungen für die digital geprägte Zukunftsmobilität. Das haben Stadt, Wirtschaftsförderung sowie die Partner Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Physikalisch-Technische Bundesanstalt, TU Braunschweig und Volkswagen Financial Services bei unserem gemeinsamen Parlamentarischen Abend in der Niedersächsischen Landesvertretung am 30. November 2023 in Berlin betont. Unter den Gästen waren neben zahlreichen Bundestags- und Landtagsabgeordneten auch Bundesarbeitsminister Hubertus Heil und Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies.



„Vom heutigen Abend geht ein beeindruckendes Signal aus. Zum ersten Mal ist es uns gelungen, die auf dem Gebiet der digitalen und autonomen Mobilität führenden Forschungseinrichtungen aus Braunschweig zusammenzubringen, um sich in Berlin zu präsentieren“, sagte Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum.

© Braunschweig Zukunft GmbH / Fionn Grosse

Personalstatistik per 31. Dezember 2023

23 Beschäftigte

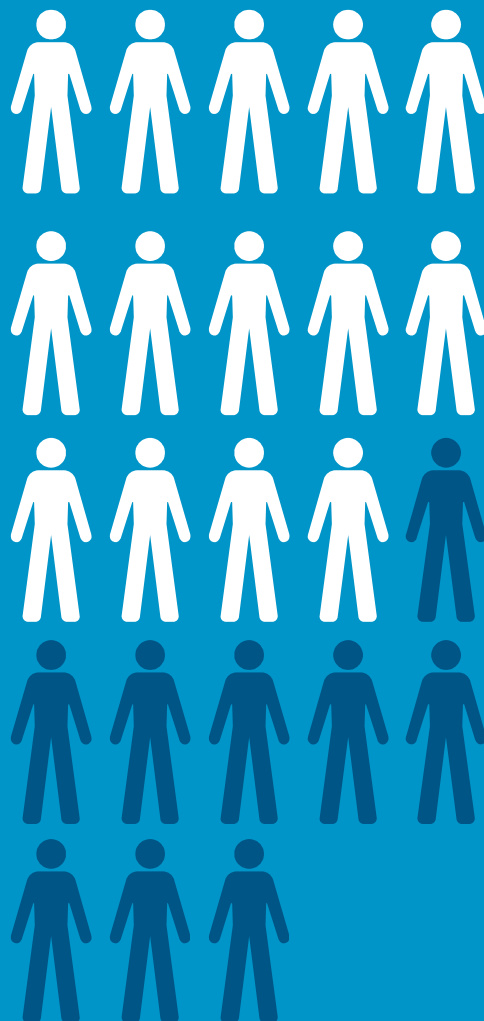
3 Bereiche

Ø 39,5 Jahre

davon **13** Personen

unter **40** Jahren

weiblich
männlich



Die Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind die
Gesellschaftsversammlung, der Aufsichtsrat und die
Geschäftsführung

Gesellschafter

51,15 %

Stadt Braunschweig

16,28 %

Norddeutsche
Landesbank - Girozentrale

16,29 %

Braunschweiger
Versorgungs-AG & Co. KG

16,28 %

Volksbank eG
Braunschweig Wolfsburg

Aufsichtsrat, Stand März 2024

Dr. Thorsten Kornblum
(Vorsitzender), Oberbürgermeister
der Stadt Braunschweig

Dr. Volker Lang (stellvertretender
Vorsitzender), Braunschweiger
Versorgungs-AG & Co. KG

Carsten Ueberschär,
Volksbank BRAWO eG

Dr. Ingo Lippmann,
Braunschweigische Landessparkasse

Helmut Streiff, Streiff Holding
GmbH & Co. KG

Freddy Pedersen

Christoph Bratmann, Ratsherr

Matthias Disterheft, Ratsherr

Robert Glogowski, Ratsherr

Oliver Schatta, Ratsherr

Geschäftsleitung

Gerold Leppa,
Geschäftsführer

Jörg Meyer,
Prokurist

Treten Sie mit uns in Kontakt

Braunschweig Zukunft GmbH -Wirtschaftsförderung

Sack 17
38100 Braunschweig
Tel. 0531 470-3440
Fax. 0531 470-3444

wirtschaftsforderung@braunschweig.de

Alle Ansprechpartnerinnen und -partner unter:
www.braunschweig.de/wirtschaftsforderung